

Unser Gemeindebrief

Ausgabe Oktober/November 2013

Monatsspruch November:

Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17,21



Kindergottesdienstausflug—Seite 16

- **Tag der offenen Tür**
Seite 6
- **CVJM-Sommerfreizeiten**
Seite 12/13
- **Kigodi auf dem Arendshof**
Seite 16
- **Gemeindehausvorplatz**
Seite 7
- **Seniorenausflug**
Seite 15
- **Einschulungsgottesdienst**
Seite 17

Monatsspruch Oktober:

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.

Hebräer 13,16

Wir Menschen sind vergesslich. Was wir nicht in frühen Jahren gut erlernt haben, vergessen wir leicht. Immer wieder rutschen sie weg: die neuen Vokabeln, - oder vielleicht die neuen Namen, die wir im Alltag hören. Was von uns nicht ständig geübt und im Alltag verankert wird, das wird auch nicht in unserm Wesen verankert und gerät verblüffend schnell in Vergessenheit.

Doch das Vergessen gibt es nicht nur beim Lernen im Alltag oder im Umgang mit unseren Mitmenschen. Sondern auch Gott gegenüber können Menschen schnell vergesslich sein: „... und vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat“, mahnt deshalb der Psalmbeter (Psalm 103,2).

Vor dem Vergessen gegenüber Gott und den Mitmenschen mahnt auch der Monatsspruch für Oktober, der im Hebräerbrief zu lesen ist: „Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit andern zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.“ (Hebr. 13,16) Diese Worte stehen am Ende des Hebräerbriefes. Sie gehören zu den „letzten Ermahnungen“, so ist es in meiner Lutherbibel überschrieben.

Zuvor hat der Schreiber des Hebräerbriefes vom Glauben gesprochen, von dem Weg Jesu Christi für uns und vom Glaubensweg der Christen. Er hat von der Geduld gesprochen, die wir als Christen nötig haben, um das Ziel unseres Weges, Gottes Ewigkeit, nicht aus dem Blick zu verlieren.

Sicher, so entscheidend das Ziel, Gottes ewiges Reich für uns als Christen ist, zum Weg der Christen gehört aber auch diese Welt, unser Leben, unser Alltag. Das eine gehört mit dem anderen zusammen. Der Glaube, der

seine Verantwortung hier in dieser Welt total vergisst, der Glaube, der seinen Nächsten vergisst, ist nicht der Glaube, so wie ihn Jesus Christus selbst vorgelebt hat. „Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein“, mahnt auch der Jakobusbrief (Jak 1,22). Und auch unser Monatsspruch erinnert uns an unser Verhalten im Alltag: „Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit andern zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.“

Gewiss, beim Stichwort „Opfer“ zucken wir als evangelische Christen schnell zurück. Doch es geht hier



nicht um irgendwelchen frommen Werke, durch die Menschen sich das Wohlgefallen Gottes erarbeiten könnten. Der Hebräerbrief stellt fest: Jesus Christus hat sich selbst als einmaliges Opfer für uns am Kreuz geopfert, um uns in den Bund Gottes zurückzuholen. An seinem Tun für uns haben wir Anteil durch den Glauben.

Hier, im Text geht es nun um die Antwort des Glaubens. Es geht um die Dankbarkeit des Glaubens, so wie es auch der Heidelberger Katechismus in



seinem dritten Teil „Von der Dankbarkeit“ beschreibt.

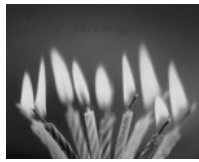
Es geht um den Glauben, der das Teilen mit dem Nächsten übt. Ganz praktisch denkt hier der Schreiber unseres Spruches. Es geht um das Anteilgeben des Nächsten an dem, was Gott auch mir geschenkt hat. Es geht nicht darum, dass wir uns im Miteinander-Teilen verausgaben sollen, so dass Teilen nur zähneknirschend geschieht. Sondern es geht um das Miteinander-Teilen aus Dankbarkeit, ohne dass da eine Berechnung auf Anerkennung folgt.

An so vielen Stellen des Lebens können wir miteinander teilen. Teilen, das hat nicht nur mit Geld zu tun. Sondern Teilen beginnt schon damit, indem ich Menschen gegenüber freundlich bin, sie wertschätze. Oder indem ich Zeit mit meinem Nächsten teile, indem ich meine Arbeitskraft für ihn einsetze, eben, indem ich meinem Mitmenschen Gutes tue.

Unsere vom Egoismus und Individualismus geprägte Welt hat uns Christen nötig, um in einer immer kälter werdenden Gesellschaft Zeichen der Nächstenliebe zu setzen und damit auch Zeichen der Liebe Gottes zu uns Menschen. So kann unser Handeln zur Verkündigung der Frohen Botschaft Gottes werden. Deshalb: „Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit andern zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.“ Wo können wir teilen?

Bernd Roters

Geburtstage



- | | |
|--|----------|
| 01.10. Gerrit Bangen, Hessinkfeld 4, Osterwald | 80 Jahre |
| 02.10. Gerhard Meyer, Fennhook 24 | 82 Jahre |
| 05.10. Berendina Hagedorn, Lingener Str. 34, Osterwald | 90 Jahre |
| 05.10. Jenni van der Veen, Dr. Picardt Str. 56 | 82 Jahre |
| 07.10. Fenna Achteresch, Haus Hilten | 83 Jahre |
| 07.10. Friedrich Boers, Alter Schulweg 1, Esche | 81 Jahre |
| 12.10. Agnes Asman, Dr. Picardt Str. 6 | 84 Jahre |
| 13.10. Anna Brüna, Mühlenstr. 21 | 83 Jahre |
| 15.10. Gertruida Tepen, Aßmerstr. 1, Esche | 80 Jahre |
| 16.10. Gesina Olthoff, Nordhorner Str. 7, Osterwald | 81 Jahre |
| 17.10. Hilda Grüppen, Osterwalder Str. 50 | 83 Jahre |
| 18.10. Anni Nümann, Rudolf-Diesel-Str. 7 | 86 Jahre |
| 21.10. Jan Harm Plescher, Bahnhofstr. 11, Osterwald | 90 Jahre |
| 21.10. Jantina Rokossa, Veilchengasse 11 | 86 Jahre |
| 23.10. Hermann Brüna, Mühlenstr. 21 | 86 Jahre |
| 24.10. Bernhard Grüppen, Slingkampstr. 10 | 80 Jahre |
| 29.10. Jan-Hindrik Stroers, Irisstr. 6 | 80 Jahre |
| 02.11. Jennegien Brixius, Falkenstr. 57 | 92 Jahre |
| 02.11. Fenna Schievink, Mühlenstr. 42 | 87 Jahre |
| 02.11. Wilhelm Horselenberg, Kantstr. 11 | 81 Jahre |
| 03.11. Johanna Berg, Bahnhofstr. 21 | 89 Jahre |
| 03.11. Heinrich Harmsen, Edelweißstr. 30 | 83 Jahre |
| 04.11. Hermine Ramaker, Haus Hilten | 87 Jahre |
| 05.11. Gesine Aalderink, Hertastr. 8 | 84 Jahre |
| 06.11. Geert Slood, Georgsdorfer Str. 107 | 80 Jahre |
| 07.11. Johanna Vischer, Altenpflegeheim Uelsen | 82 Jahre |
| 08.11. Hindrikien Stegink, Fuchsienstr. 24 | 90 Jahre |
| 09.11. Geertien Scholten, Nordhorner Str. 22 | 98 Jahre |
| 11.11. Johanna Schraten, Leestr. 1, Osterwald | 85 Jahre |
| 15.11. Geertken Ramaker, Maisweg 3 | 89 Jahre |
| 15.11. Gerhard Berens, Anemonenstr. 3 | 81 Jahre |
| 17.11. Hille Kronemeyer, St. Vincenz Hospital | 83 Jahre |
| 21.11. Stefan Schlagelambers, Haus Hilten | 82 Jahre |
| 22.11. Bernhard Lugt, Schorffeldstr. 16 | 90 Jahre |
| 23.11. Siegfried Günther, Gartenstr. 19 | 88 Jahre |
| 23.11. Gerda Geerds, Ringstr. 5, Esche | 87 Jahre |
| 24.11. Harm Keen, Ottenkamp 2, Osterwald | 84 Jahre |
| 26.11. Gerritdine Beckhuis, Mühlenstr. 17 | 83 Jahre |
| 30.11. Gerrit Jan Egbers, Bahnhofstr. 22, Osterwald | 92 Jahre |

Taufen



- 04.08. Julie Slüter, Knollendiek 1
- 25.08. Lina Meinderink, Zur Heide 5, Esche
- Joost Peer Mülstegen, Nordhorner Str. 3, Osterwald
- Nele Slüter, Ilexweg 5
- Rico Slüter, Ilexweg 5

Goldene Hochzeit



- 30.08. Hermann Berens und Alide geb. Klinge, Pestalozzistr. 4
- 13.09. Johann Stiepel und Gisela geb. Meendermann, Rabenhauptstr. 10
- 16.10. Bernhard Grüppen und Hinderika geb. Geerds, Slingkampstr. 10
- 15.11. Ludwig Lamann und Gerda geb. Lambers, Gartenstr. 18

**Jesus Christus spricht:
Ihr habt nun Traurigkeit;
aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude soll
niemand von euch nehmen.**

Johannes 16,22

Beerdigungen



- | | |
|---|----------|
| 04.07. Jürgen Slood, Meisenweg 1 | 57 Jahre |
| 22.07. Harmtien Egbers geb. Mülstegen, Kirchstr. 5, Emlichheim, | 83 Jahre |
| 23.07. Hindrik Berens, Nelkenstr. 10 | 96 Jahre |
| 25.07. Gesina Brouwer geb. Smoes, | 75 Jahre |
| 12.08. Harmtin Ramaker geb. Ende, | 79 Jahre |

Infos aus dem Kirchenrat

Bibelwoche 2013

In der diesjährigen ökumenischen Bibelwoche werden Abschnitte aus der Josefsgeschichte (1. Mose 37-50) ausgelegt. Das Thema der Reihe lautet: „Damit wir leben und nicht sterben“.

Zu Gast sind vier Prediger der vier beteiligten Konfessionen.

Zu folgenden Abendgottesdiensten **jeweils um 19.30 Uhr** wird herzlich eingeladen:

Mo., 4.11., reformierte Kirche:

P. Fritz Baarlink, Veldhausen (ev.-altref.) mit Gitarrenchor „For Freedom“

Di., 5.11., lutherische Kirche:

P. Clemens Loth, Nordhorn (röm.-kath.) mit Chor der ev.-luth. Gemeinde

Mi., 6.11., katholische Kirche:

P. i.R. Hinnerk Schröder, Nordhorn (ev.-ref.) mit Chor der altref. Gemeinde

Do., 7.11., altreformierte Kirche:

P. Simon de Vries, Nordhorn (ev.-luth.) mit Kirchenchor der ref. Gemeinde

Die Kollekte ist an diesen vier Abenden für den Brotkorb in Neuenhaus bestimmt.

Die Veranstaltungsreihe wird diesmal eröffnet mit einer besonderen Veranstaltung:

Am Sonntag, den 03.11.2013 gibt Beate Ling ein **Konzert** in der Ev.-altreformierten Kirche! Das Markenzeichen der bekannten christlichen Künstlerin sind einfühlsame Balladen mit starken Texten und mitreißende Popsongs, die mitten ins Herz treffen.

Für das Konzert, das ebenfalls um 19.30 Uhr beginnt, wird ein Eintritt erhoben.



Erntedankfest

Zu den Gottesdiensten zum Erntedankfest am 6. Oktober wird herzlich eingeladen:

8.45 Uhr Katechismus-gottesdienst (P. Hagmann)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann). Auch Kinder und Konfirmand(inn)en und sind dazu herzlich eingeladen!

Am 13. Oktober folgt dann ein weiterer Abendmahlsgottesdienst, der musikalisch vom Posaunenchor gestaltet wird.

Gemeindebrief-spendenaktion

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie wieder um eine Spende für den Gemeindebrief. Bitte beachten Sie den beigelegten Flyer!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Volkstrauertag – Buß- und Bettag – Ewigkeitssonntag

Am 17. November ist der diesjährige Volkstrauertag. Der Gottesdienst um 10.00 Uhr wird von Pastor Roters gemeinsam mit dem Frauentreff gestaltet.

Später findet wie jedes Jahr die Gedenkfeier am Mahnmal statt.

Der gemeinsame Gottesdienst am Buß- und Bettag wird am Mittwoch, 20.11., um 19.30 Uhr in unserer

Kirche gefeiert. Es predigt Pastor Roters.

Den Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 24.11. um 10.00 Uhr hält Pastor Hagmann.

Die Andacht zum Ewigkeitssonntag um 15.00 Uhr in der Friedhofskapelle gestaltet Pastorin Edda Remmers-Thielke.

Kanzeltausch

Am 3. November ist ein Kanzeltausch zwischen der ref. und der altref. Gemeinde geplant.

P. Fritz Baarlink hält in unserer Kirche den Katechismusgottesdienst

um 8.45 Uhr sowie den Gottesdienst um 10.00 Uhr.

P. Hagmann und P. Roters sind in der altref. Kirche zu Gast.

Ferienregelungen der Kindergärten

Ab 2014 werden die Schließungszeiten unserer drei Kindergärten reduziert.

In den Sommerferien schließen sich die Türen für drei statt für vier Wochen, im Jahr 2014 vom 04.-22. August.

In den Herbstferien bleiben die Kindergärten ab dem nächsten Jahr durchgängig geöffnet.

Benötigen Sie Hilfe bei der Fahrt zum Gottesdienst?

Wenden Sie sich an Ihre/n Bezirksälteste/n!



Monatslieder

(Oktober) Wir strecken uns nach dir (eg 664)

Das neue geistliche Lied aus dem Jahr 1985 bringt in zeitgemäßer Weise die Sehnsucht des Menschen nach Gott zum Ausdruck – und den Trost, den wir nur bei ihm finden.

Das Lied war schon zweimal Monatslied in den vergangenen fünf Jahren und dürfte vielen nicht unbekannt sein. Wir wollen es in diesem Herbst noch einmal vertiefen.

(November) Herr, mach mich stark (eg 154)

Die englische Vorlage „For All the Saints“, ist ein Kirchenlied der Anglikanischen Kirche.

Der deutsche Text wurde von der deutschen Lektorin und Kirchenlieddichterin Anna Martina Gottschick 1972 ohne Bezug auf den englischen Text neu gedichtet.

Es ist ein besinnliches, nachdenkenswertes Lied, das in die Übergangszeit des Kirchenjahres gehört – zwischen Volkstrauertag, Buß- und Bettag und dem Ewigkeitssonntag auf der einen und dem Advent auf der anderen Seite. Dem „Todesschatten auf der Welt“ wird das „Licht des ewigen Advents“ gegenübergestellt.

Jan Hagmann



Hausmeister gesucht!

Für unseren Kindergarten Lumerland suchen wir einen handwerklich geschickten Hausmeister auf Honorarbasis z.B. für kleinere Reparaturarbeiten.

Bei Interesse melden Sie sich direkt im Kindergarten unter 05941/1362

Kollektenplan

- 06.10. 8.45 Uhr Flüchtlingshilfe
- 10.00 Uhr Brot für die Welt
- 13.10. Eylarduswerk e.V.
- 20.10. Schwangerenkonfliktberatung des Ev.-ref. Diak. Werks
- 27.10. Hoffnung für Osteuropa
- 31.10. Christoffel Blindenmission
- 03.11. Brotkorb Neuenhaus
- 10.11. Frauenkreise unserer Gemeinde
- 17.11. Kriegsgräberfürsorge
- 20.11. NES AMMIM
- 24.11. Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Gesine Gommer, Gabi Kamps, Lina Mölderink, Bernd Roters, Kerstin Veldhuis

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1900 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

Tag der offenen Tür



Wir freuen uns, dass die Kinderkrippe Osterwald fristgerecht fertiggestellt wurde. Gebäude und Inneneinrichtung sind sehr schön geworden!

Seit dem 14. August besuchen zunächst sechs Kleinkinder unsere Krippe. Für die Zeit ab dem 01.01.2014 lie-

gen weitere Anmeldungen vor.

Am Sonnabend, den **12. Oktober** wird es vormittags eine offizielle Eröffnungsfeier geben.

Nachmittags ist dann die Krippe Osterwald von **15.00 – 17.30 Uhr** für alle Interessierten geöffnet. Es gibt Kaffee und Kuchen und Spielaktionen

für Kinder.

Zu diesem „Tag der offenen Tür“ laden das Kuratorium und die Mitarbeiterinnen der Krippe und des Kindergartens Osterwald ganz herzlich ein!

MINA & Freunde



Gemeindehaus - Vorplatz



für ländliche Entwicklung) bezuschusst.

Zudem sollen die erforderlichen Arbeiten nach Möglichkeit durch ehrenamtliche Einsätze erfolgen. Schon jetzt danken wir allen Helferinnen und Helfern, die sich hier engagieren. Zugleich bitten wir interessierte und befähigte Gemeindeglieder, nach Möglichkeit mitzuwirken. Gemeinsam sind wir stark!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Jan Hagmann

Am 11. September begannen die Arbeiten zur **Neugestaltung des Vorplatzes des Gemeindehauses**.

Zunächst wurden die Waschbetonplatten abgetragen und die Beete entfernt.

Der Platz soll anschließend neu gestaltet werden, wobei die Pflasterung an die Gestaltung des Kirchplatzes anknüpfen soll („städtebauliche Einbindung“).

Pflanzflächen, Sitzbänke und Fahrradständer sind ebenfalls geplant.

Zur Straße hin ist aus Sicherheits

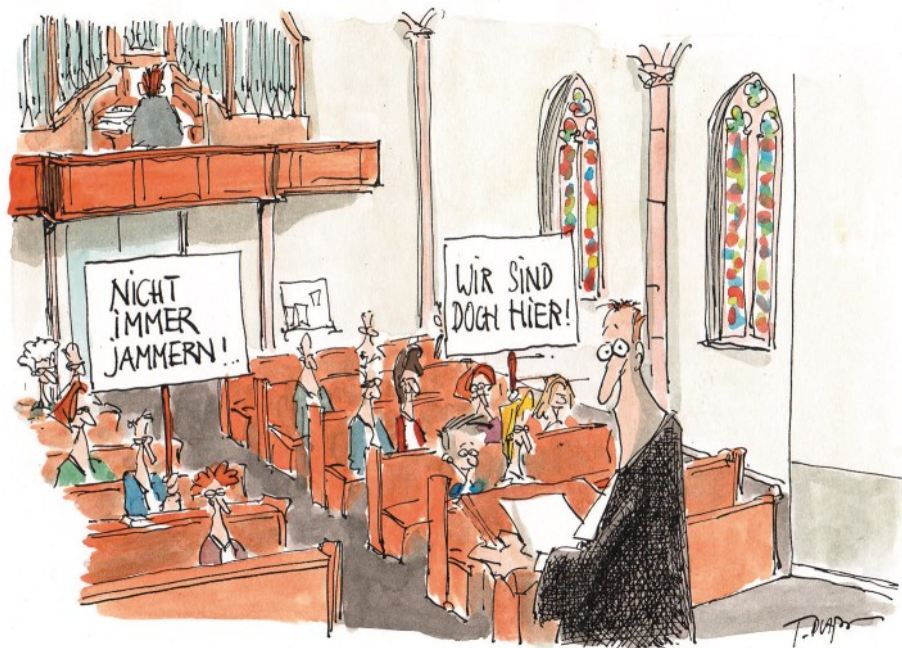
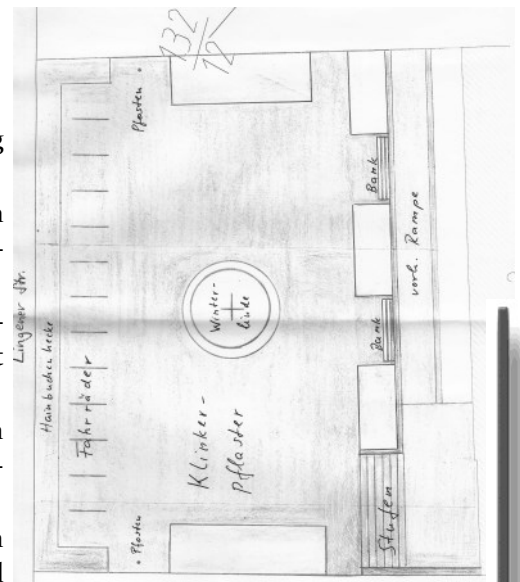
gründen eine deutliche Abgrenzung vorgesehen.

In das Gemeindehaus gelangt man zukünftig über eine ansehnliche Treppeanlage.

Die bestehende Rampe für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer bleibt selbstverständlich erhalten.

Weitere Informationen erteilen gerne die Mitglieder des Bauausschusses und Küster Bernd Zwafink.

Die Maßnahme wird aus dem „LEADER“ – Programm (EU – Mittel



Brotkorb Neuenhaus sucht ehrenamtliche Helfer

Die Lebensmittelausgabe „Brotkorb“ des Ev.-ref. Diakonischen Werkes besteht schon langjährig in Neuenhaus und befindet sich heute an der Lager Str. 19. In den ehemaligen Räumlichkeiten des Gymnasiums erhalten nachweislich bedürftige Menschen Lebensmittel zu einem geringen Preis.



Geöffnet ist der Brotkorb jeden Dienstag von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr.

Die Kleiderbörse „Modeschnäppchen“ ist im gleichen Gebäude untergebracht. Das Team um Frau Wolf bietet gut erhaltene Kleidung aus 2. Hand für Jedermann an. Das Modeschnäppchen hat dienstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr geöffnet.

Für die Arbeit in der Lebensmittelausgabe werden dringend ehrenamtliche Helfer gesucht. Die Ware muss mit dem Kühlwagen von den umliegenden Lebensmittelläden abgeholt werden, dafür werden Fahrer gesucht. Auch für die Sortierung und Aufbereitung der



Lebensmittel fehlen engagierte Helfer, die diese ehrenamtliche Arbeit unterstützen möchten.

Wenn Sie im „Brotkorb“-Team mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte beim Ev.-ref. Diakonischen Werk unter der Tel.: 05921-8802-13 (Frau Evers).

Ökumenischer Kinderchor

Nach dem Ausscheiden von Pastor Dieter Wiggers hat Ulrike Sumbeck den ökumenischen Kinderchor Veldhausen übernommen und wird diese Tätigkeit zukünftig im Auftrag der ACKV ausführen. Die Proben finden an jedem Montag statt. Alle Kinder sind herzlich zum Mitmachen eingeladen!

Im Oktober

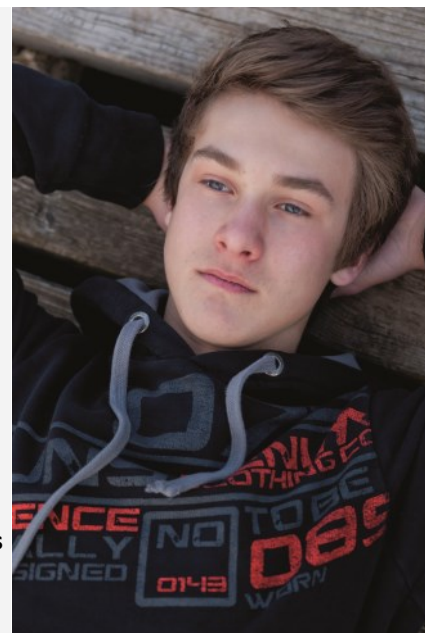
Ich wünsche dir
einen guten Blick
für das,
was dir geschenkt wird.

Vielleicht ist es oft
eher zu viel als zu wenig
und du merkst es nur nicht,
weil deine Augen gewohnt sind
auf das zu schauen, was fehlt.

Dreh dich um,
vielleicht ist dort ja
mehr als genug:

Nicht die Million,
aber ein freundliches Lächeln.
Nicht der Ruhm,
aber ein dankbares Gesicht.
Nicht die ewige Jugend,
aber ein Mensch, der dich liebt.

Tina Willms



Seniorenbegegnung

Herzlich eingeladen wird zur Seniorenbegegnung am 1. Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr in unserem Gemeindehaus. Neben einer leckeren Kaffee- bzw. Teetafel gibt es ein abwechslungsreiches Programm.

Die nächsten Termine:

Am Mittwoch, den 2. Oktober gestaltet Pastor Fritz Baarlink den Nachmittag.

Am Mittwoch, den 6. November ist Pastor Bernd Roters zu Gast.

Einladung zum Männerfrühstück

Am Samstag, den 09. November lädt der Vorbereitungskreis ab 9.00 Uhr wieder ein zum „Männerfrühstück“ im Ev.-ref. Gemeindehaus.

Thema ist die Kirchengeschichte Veldhausens und der Grafschaft Bentheim mit Schwerpunkt der Zeit der Gewaltherrschaft 1933-1945.

Als Referenten erwarten wir Pastor i.R. Bernhard Roth, der sich intensiv mit der lokalen Kirchengeschichte dieser Zeit befasst hat.

Geschichte wird konkret vor Ort, in den eigenen Lebensbezügen. Wir möchten mehr wissen über das, was war, bei uns. Passend zum Termin unseres Männerfrühstücks, denn am 9. November jährt sich zum 75. Mal die

Pogromnacht von 1938: Im Deutschen Reich kam es überall zu organisierten Übergriffen gegen Juden und jüdische Einrichtungen, bei denen unter anderem Synagogen in Brand gesteckt wurden. Polizei und Feuerwehr hatten Weisung, nur nichtjüdisches Eigentum zu schützen.

Der Vormittag wird eröffnet mit einem Frühstück. Dafür bitten wir um telefonische Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 05941/4784) bis zum 4. November.

Die Mitglieder des Vorbereitungskreises freuen sich auf Ihr Kommen: Heinz-Jürgen Schoemaker, Heiner Snippe, Lukas Soermann, Bernd Zwafink, Hermann Züwering und Jan Hagmann.

Ökumenischer Adventskalender

Noch liegt die adventliche Zeit weit von uns entfernt: und doch müssen sich die Verantwortlichen der ACKV schon jetzt wieder vorbereiten auf diese Zeit im Jahr.

Wegen der guten Resonanz wollen wir auch in diesem Jahr wieder einen Ökumenischen Adventskalender an-

bieten. Hierzu werden Familien aus unseren Kirchengemeinden gesucht, die einen Abend gestalten möchten.

Wegen des organisatorischen Vorlaufs bitten wir um Meldungen bis zum 25. Oktober. Gern sind wir auch bei Gestaltungsfragen der Abende behilflich.

Wer aus unserer Kirchengemeinde Interesse hat, in diesem Jahr einen Abend im Ökumenischen Adventskalender zu gestalten, der melde sich bitte bei Pastor Bernd Roters (05941-324). Herzlich willkommen im Team!

KIEK IN!



Gottesdienst

Der nächste Kiek-In Gottesdienst findet am 27. Oktober um 14.00 Uhr im ev.-ref. Gemeindehaus Veldhausen statt. Das Thema lautet: „Warum gerade ich?“

Ein Gottesdienst über die vielen offenen Fragen angesichts des Leids in der Welt (Elend, Schmerzen, Angst und Schrecken).

Wie soll man da an einen lieben-

Warum gerade ich?

den Gott glauben? Wenn ich so leiden muss, wie kann es da einen behütenden Herrn geben?

Wir erleben, dass wir angesichts von persönlichen Schicksalsschlägen oder Naturkatastrophen nicht mehr weiterwissen und anfangen, nach dem berühmten "Warum?" zu fragen. Theorien gibt es viele, Trost nur wenig. Wie kann ich trotz meiner Lebenszweifel neuen Mut bekommen? Und wenn es Gott gibt: Ist er dann unwillig oder unfähig zu helfen?

Ein Gottesdienst über Gott, die

Menschen und ihr Verhältnis zueinander, die vielen Zweifel, die uns angesichts immer neuer Horrormeldungen überkommen, und über die Kunst des Aushaltens und Verstehens.

Die Predigt hierzu hält Pastor Fritz Baarlink von der altref. Gemeinde Veldhausen.

Ein Kinderprogramm findet parallel statt.

Anschließend wird zu Kaffee, Tee und Kuchen eingeladen.

Gaby Kamps

Frauentreff gestaltet Gottesdienst

Am 17. November gestaltet der Frauentreff unserer Kirchengemeinde den Taufgottesdienst um 10.00 Uhr. Mitglieder beteiligen sich mit Lesungen und Gebeten. Es geht in diesem Gottesdienst um das Stichwort „Geborgenheit“.

Reformierte Konferenz in Uelsen

Am 16. November findet die Herbsttagung der Reformierten Konferenz statt. Dieses Mal ist sie untergebracht im Evangelisch-reformierten Gemeindehaus in Uelsen. Professor Dr. Georg Plasger referiert dann zum Thema: „Unser tägliches Brot gib uns heute“. Die Konferenz beginnt um 10.00 Uhr und endet um 14.30 Uhr. Für das leibliche Wohl wird gegen einen Eigenbeitrag gesorgt.

Die Reformierte Konferenz lädt alle Interessierten aus den Gemein-

den ein, ganz besonders auch die Mitglieder der Kirchenräte und Gemeindevertretungen. Aber auch Religionslehrer und Schüler sind herzlich eingeladen, da manche Themen zum Beispiel auch abiturrelevant sind. Die Konferenz weiß sich besonders der reformierten Tradition verpflichtet. Sie müht sich um Vertiefung der Glaubenserkenntnis und um Hilfen für den praktischen Dienst in den Gemeinden.

Im November

**Ich wünsche dir gute Ohren
für die sanften Töne,
in denen auch dunkle Tage
von Hoffnung singen.**

**Filigran wie die Bäume
vor dem Winterhimmel
und licht wie die Tropfen
an ihren Ästen
klingt für den,
der es hören kann,
ihr Lied.**

Tina Willms





Mut tut gut

Wenn dich etwas stört, versuchst du es zu ändern. Oft braucht es viel Mut dazu. Aber es ist nie zu spät!



Von **Martin Luther** hast du vielleicht schon mal gehört. Er war ein Mönch und Prediger und hat vor etwa 500 Jahren gelebt. Ihn hat es geärgert, dass die mächtigen Kirchenleute damals

die Menschen dumm und abhängig gehalten haben. Luther wollte das ändern. Er warf den Kirchenmännern vor, ihnen sei Geld wichtiger als der Glaube. Luther wollte allen klarmachen, dass für Gottes Liebe und Gnade nur der Glauben zählt. Er hat sich mit den Mächtigen angelegt, ja, sogar mit dem Papst. Dafür wurde er von der Kirche ausgeschlossen. Aber sein Mut hat auch andere angesteckt. Er hat weitergekämpft für einen freien Glauben. Luther und seine Mitstreiter haben schließlich viel verändert. Am 31. Oktober, am Reformationstag, denken wir an Martin Luther.

1. Wer zaubert die Farben an einen Baum?
Ganz bunt werden Blätter; das ist kein Traum!

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Lustiges Pfützenspiel

In die Mitte einer großen Pfütze legt ihr einen großen Stein. Jeder Spieler bekommt einen kleinen Stein und stellt sich um die Pfütze herum auf. Anschließend versucht ihr, der Reihe nach, euren kleinen Stein möglichst nah an den großen Stein zu werfen oder ihn sogar zu treffen. Achtung, es spritzt!



Rätselaufösungen: Nebel, 1. Herbst, 2. Brot

2. Der Bäcker macht es täglich frisch.
Es liegt am Morgen auf dem Tisch.



CVJM-Sommerfreizeiten 2013

Der Sommer ist vorbei- die dazugehörigen Ferien sowieso. Kein Grund Trübsal zu blasen, denn es bleiben doch viele schöne Erinnerungen, und wenn die nicht ausreichen, helfen wir gerne nach mit unserem Bericht über unsere diesjährigen CVJM-Freizeiten.



Am 11. Juli machten sich zuerst die ‚kleinen‘ 9-12-jährigen mit ihren 8 Leitern und ihrer Küchencrew auf den Weg nach Goldenstedt um den dortigen Zeltplatz zu stürmen.

Dort angekommen ging es dann sofort mit dem vollen Lagerprogramm los, das eine ganze Woche anhalten sollte. Mit einer Stadtralley à la Eiertausch wurde die nahegelegene Stadt erkundet, am Abend mussten mit einigen Spielen die vielen Namen erlernt werden (größte Frage dabei: ‚Wie komme ich in die Disko?‘ ‚Mit dicken Arbeitsschuhen und mehr Armbändern als Wolfgang Petry zum Beispiel‘).



Die Kleinen- Wegschlumpfen ist nicht

Auch an den folgenden Tagen war Langeweile ein Fremdwort- in AGs wurde gebaut, gebastelt, sich ausgepowert und wurden Schätze geborgen. Spannende Fieldgames und gemeinsame Abende am Lagerfeuer machten allen viel Spaß. Sogar die Bibelarbeit zum Thema Gleichnisse wurde gut aufgenommen. Dank des tollen Wetters wurde auch der zeltplatzeigene See mehr als ausreichend benutzt um sich und gerne auch mal die lieben Leiter (unfreiwillig) zu erfrischen.

Höhepunkt für die meisten ‚Teils‘ war der Tagesausflug in den Tier- und Freizeitpark Thüle, als Krönung lockte am Zeltplatz das altbekannte Bergfest mit besonders leckerem Essen und überraschend sauberen Kindern.

Selbst in der Nacht war Action

angesagt, eine unheimliche Nachtwanderung und eine Gruppe (natürlich erfolgloser) Fahnenklauer aus der Heimat waren einstimmig eine gute Alternative zum Schlafen.

Leider war die Woche zu schnell wieder vorbei doch der Abschied wurde mit einer Talentshow und einer großen Aftershowparty mit viel Tanzen versüßt.





Die Großen- Oldi but Goldi

Punkt 16Uhr am heimischen Gemeindehaus: Der Goldenstedter Bus war wieder voll beladen und ließ nach 2-stündiger Fahrt eine weitere Horde Teilys auf den Zeltplatz des CVJM los.

Zwanzig 12-15-jährige Mädchen sowie 3 Jungs desselben Alters waren bereit die schon ramponierten Zelte und ihre 10 Leiter samt Küchenbesatzung auf Herz und Nieren zu prüfen.

Auch diese Woche sorgte ein Orientierungsspiel am Abend für ein wenig geografische Kenntnis und das abwechslungsreiche Programm ließ keinerlei Langeweile aufkommen.

Ob Schmäärsport oder Waldspiel,

Spaß und Action war auch hier nie fern.

Für die Bibelarbeiten zu den 5 großen Religionen Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus und Hinduismus verwandelte sich das Tageszelt in verschiedene Glaubenshäuser und bildete damit ein farbenfrohes Äußeres für die schweren aber interessanten Themen-einheiten. Schwimmen stand genauso auf dem Programm wie verschiedene Bastel- und Holzbau-AGs, bei denen kreative Andenken entstanden.

Erinnern werden sich die Teilnehmer auch an die vielen nächtlichen Besucher, darunter auch die Leiter der



kleinen Freizeit, die Alarmstufe Rot auslösten [Nur eine kleine Neckerei, große Leiter ☺]. Aber auch das Essen-Bergfest, Brunchesdienst (eine Mischung aus Gottesdienst und Brunchen) und vor Ort gebackener Steinofenflammkuchen – wird wohl lange im Gedächtnis bleiben.

Die Tagesfahrt führte nach Bremen ins Universum wo Wissenschaft hautnah erlebt und ausprobiert werden konnte. Anschließend konnten sich alle Freizeitler bei wunderschönem Sonnenschein in der Innenstadt austoben.

Am Ende der Freizeitwoche sorgte eine Abschlussshow mit plötzlich gealterten Leitern für viel Spaß und sicherte das ‚Nichtvergessen‘ abermals, denn auch die Großen wollten nur ungern Abschied nehmen.



Jeder der gerne mehr vom Freizeitaltag wissen möchte, kann den bunten Trubel in unserem Blog (Internettagebuch) nachlesen. Viel Spaß dabei!

► cvjm-veldhausen.de

Beide Freizeiten waren mal wieder ein voller Erfolg, was auch nicht zuletzt unseren tollen Teilnehmern zu verdanken ist, die sich (meistens) wirklich vorbildlich benommen haben, nochmal ein riesiges Danke-

schön und ein mentales Schulterklopfen dafür.

Auch an unsere kulinarischen Helfer Luise, Bernd, Berndine, Dennis, Gundi und Gerwin ein großes DANKE und viel Lob für das tolle Essen; auch an die zwei Flammkuchenteams : es hat wieder super geschmeckt und wir freuen uns, wenn ihr nächstes Jahr wiederkommt.

Natürlich auch einen Dank an die Leiterteams für die tolle Stimmung,

die Planung und Durchführung der Freizeiten und nicht zu vergessen den Fahnenklautriumph beim Jugendbund.

Zuletzt Danke Gott, dass du uns zwei so schöne Wochen voll Spaß und Sonnenschein beschert hast.

(die nicht ganz unparteiische)
Dani Schippers

Abschlussfahrt des biblischen Vorkurses



Am 10. August starteten wir bei schönem Wetter um 10:30 Uhr vom Gemeindehaus aus zur Abschlussfahrt nach Münster. Nach einer kurzweiligen Fahrt kamen wir in Münster an und begaben uns auf eine Kirchen-

rallye. Mit Hilfe eines Stadtplans mussten die Kids 3 Kirchen aufsuchen und „schwere“ Fragen beantworten. Unter anderem auch diese: Wie heißen die 3 Wiedertäufer, die an der Lambertikirche aufgehängt sind? (Schwer oder?)

Nach dieser schweren Kopfarbeit stärkten wir uns am Dom mit den mitgebrachten Leckereien. Dann folgte der zweite Teil: Das war der Besuch des Allwetterzoos. Dort hatten die Kids dann Zeit sich auszutoben. Das Angebot mit dem Austoben wurden allerdings nicht von allen ausgenutzt da auf der Rückfahrt im Bus bei einigen noch viel Power vorhanden war. Zum Abschluss gab es im Gemeindehaus eine Pizzaschlacht.

Zum Schluss noch etwas in eigener Sache:

In diesem Jahr haben Heidrun Klokkes und Frieda Schoo nach vielen Jahren unser Team verlassen. Somit sind zwei Plätze verwaist. Wer hat Lust uns zu unterstützen? Die Arbeit mit den Kindern macht sehr viel Spaß.

Wer Interesse hat kann sich bei Gabi Kamps, Luise Klomp und Gerwin Slaar melden.

Luise Klomp

Verabschiedung von Pastor Wiggers

Am 25. August 2013 wurde Jugendpastor Dieter Wiggers in der Ev.-altref. Gemeinde Veldhausen verabschiedet. Er folgt einem Ruf der Ev.-altref. Gemeinde Nordhorn.

Der Festgottesdienst wurde musikalisch gestaltet mit alten und neuen Liedern, begleitet von der Orgel und dem Posaunenchor, ergänzt um Beiträge des Jugendchores.

Die zweite Stunde gehörte den Grußworten aus der eigenen, der ökumenischen und der politischen Gemeinde, die immer wieder durch Musik aufgelockert wurde.

Bei Kaffee und Suppe im Gemeindehaus war Gelegenheit, sich persönlich zu verabschieden und Pastor Wiggers und seiner Familie Gottes Segen für die Zukunft zu wünschen.



Seniorenausflug

Unsere „Fahrt ins Blaue“ führte am 4. September nach Lingen - Hanekenfähr. Auf einer Art Halbinsel zwischen Ems und der Dortmund-Ems-Kanal bestiegen wir ein Fahrgastschiff und "schipperten" durch die idyllische Landschaft, vorbei an Feldern, Wiesen und Wäldern.

An Bord wurden wir zunächst verwöhnt mit einer leckeren Kaffeetafel. Anschließend genossen die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die schöne Aussicht oben an Deck, zumal



das Wetter hervorragend war und die Sonne schien.

Nach der Bootstour war noch ein Überraschungsziel angekündigt worden. Es ist fast schon zu einer Tradition geworden, dass wir den Seniorenausflug mit einer Abschlussandacht in einer kleinen unbekannten Kirche der Umgebung beenden.

In diesem Jahr suchten wir die Ev.-ref. Kapelle Hesepe (Nordhorn) auf, die wir mit unseren 61 Personen übrigens komplett ausfüllten!

Sehr anschaulich erzählte uns die Küsterin Frau Boermann zunächst Wissenswertes über die schöne Kapelle. Auch läutete sie die Glocke per Hand, was einigen Kraftaufwand erforderte.

Die abschließende Andacht schloss mit dem gemeinsamen Gesang von „Großer Gott, wir loben dich“.

Jan Hagmann



Typisierungsaktion des SV Veldhausen

Am 11.08.2013 fand die vom SV Veldhausen und dem Fußball-Förderverein organisierte Typisierungsaktion für Stammzellenspender statt. Hier nun eine Nachlese der Aktion aus Sicht eines Fußballers....

Das „Trainerteam“ Stefan Buitkamp und Günter Bloemendal stellte sich vor ca. 5 Monaten eine tolle Mannschaft aus dem gesamten Sportverein zusammen. Bei unseren „Trainings“ spielten wir uns in einer kontrollierten Defensive den Ball in den eigenen Reihen zu (Planungsphase).

Dann passten wir den Ball ins Mittelfeld, wo die DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) als zentrale Anspielstation immer einen Rat wusste, wie wir effektiv und sinnvoll weiter spielen können.

Langsam ging es Richtung Tor und

es fanden sich immer mehr Mitspieler (Helfer und Typisierungswillige!), mit denen wir geschickt Doppelpass spielen konnten.

Über die Außen boten sich die Kirchen am Ort an, deren Pastoren wir gerne den Ball zuspielten. Deren gefühlvolle Flanken wurden dann zentral von vielen eiskalt verwandelt: Geschäftsinhaber, Banken und vielen, vielen Privatpersonen. Sie alle trafen mitten ins Tor, und dies ohne Fehlschuss, niemand stand „Abseits“.

Möglicherweise darf jemand der Typisierten mit seinen Stammzellen ein Leben retten, dann hätten wir sicher das „Tor des Jahres“ erzielt!

190 neue Typisierungen und über 9000 € (!!) lagen nach dem Abpfiff im Tor, eine geschlossene Leistung der kompletten Mannschaft führte zu die-

sem überwältigenden Ergebnis.

Wir durften einen schönen Aktionstag mit einer breiten Aufmerksamkeit der Dorfbevölkerung erleben. Die fünfmonatige Planungsphase mit einem engagiertem Team haben Bindungen zwischen Menschen entstehen und wachsen lassen, stets mit dem Motto vor Augen: Mund auf gegen den Blutkrebs.

Berührende Gespräche mit Eltern von Blutkrebspatienten bestärkten und motivierten uns, aus einer Idee diese Aktion entstehen zu lassen, eine bleibende Erfahrung für das gesamte Team.

Die „Mannschaft“ sagt schlicht „DANKE“ für alle kleinen und großen Gaben und die fantastische Unterstützung aller Helfer.

Günter Bloemendal

Ausflug zum Arendshof



Am Nachmittag des 26. September machten sich die Kinder des Kindergottesdienstes und der Krabbelgruppe unter der Begleitung der Mitarbeiter aus den Mitarbeiterteams auf den Weg zum Arendshof nach Laar-Eschebrügge.

Es war für die Kinder sehr interessant heimische und auch nichtheimische Tiere aus nächster Nähe zu sehen und auch mal zu streicheln. Toll war natürlich auch der Spielplatz, der von den Kindern – egal wie alt – ausgiebig genutzt wurde. Zwischendurch gab es dann auch mal was Süßes zur Stärkung.

Der Nachmittag schloss ab mit einem gemeinsamen Grillen. Es gab Hotdogs, die sich jeder individuell gestalten konnte. Auch das schwere Gewitter, das zum Ende des Nachmit-

tags über Eschebrügge hinwegzog, konnte die Superstimmung nicht eintrüben. Wir haben es unter dem Unterstand schön gemütlich gemacht.

Herzlichen Dank allen, die diesen Nachmittag mitbegleitet haben!

Übrigens:

auch die Mitarbeiter des Kindergottesdienstes und der Krabbelgruppe denken schon Richtung Weihnachtszeit. Hier müssen schon sehr früh Vorbereitungen und Entscheidungen getroffen werden.

Auch in diesem Jahr möchten wir gern bei der Kindergottesdienst-



weihnachtsfeier am 24. Dezember ein Weihnachtsstück aufführen. Hierzu brauchen wir viele Kinder, die mitmachen. Herzliche Einladung deshalb zu unseren Kindergottesdiensten und zur Krabbelgruppe an jedem Sonntag

um 10.00 Uhr, parallel zum Gottesdienst in der Kirche.

Lediglich am 27. Oktober sind Kindergottesdienst und Krabbelgruppe parallel zum „Kiek-in-Gottesdienst“ um 14.00 Uhr im Gemeindehaus.



Mitarbeiterinnenausflug



Die Mitarbeiterinnen von Kindergottesdienst und Krabbelgruppe unserer Gemeinde unternahmen am 15. August eine Radtour durch das gesamte Kirchspiel. Ziel war es, die Häuser aller Mitarbeiterinnen aufzusuchen nach einem ausgeklügelten Fahrplan. An mehreren Stationen wurde etwas länger Halt gemacht. Am Abend waren so 32 km erreicht, sodass die Pizza im Hause Smoes sehr gut schmeckte!

Gottesdienst zur Einschulung



Bei schönstem Wetter fand die diesjährige Einschulungsfeier am 10. August in der Ev.- altref. Kirche statt. Das Thema "Freundschaft" zog sich durch den gesamten Gottesdienst. Doch bevor es soweit war, trafen sich alle neuen Erstklässler vor der Kirche mit ihren Klassenlehrerinnen.

Unter tosendem Applaus und einer Einlaufmusik wurden sie von den Eltern, Großeltern und vor allem von ihren neuen Schulkameraden sowie allen weiteren Gästen willkommen geheißen.

Den Anfang machten die Schüler der dritten Klassen mit der Schüleraktion "Wenn ein Löwe in die Schule geht".

Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Esch folgten viele weitere kreative Beiträge der einzelnen Klassenstufen.

Es folgte ein Stabspiel zu der Geschichte des kleinen Fisches "Swimmy", zu der auch die Pastoren in ihren Lesungen Bezug nahmen.

Während die Gemeinde und alle Angehörigen das „Kindermutmachlied“ sangen, durften die Erstklässler einen kleinen Fisch auf ein Plakat kleben, sodass nachher ein großer Klassenfisch entstand.



Sommerfest Haus Hilten



Am 28. Juli fand das diesjährige Sommerfest von Haus Hilten statt.

Da die große Sommerhitze an diesem Tag ausfiel, machten sich viele Besucherinnen und Besucher aus der Nähe und der Ferne auf den Weg zum Fest.

Manch einer hatte das Sommerfest auch zum Anlass für eine Fietzentour genommen.

Mit dabei waren auch in diesem Jahr der Ballonkünstler Jan Mons aus Uelsen, sowie der Schlager- und Stimmungssänger „Dick“ aus Holland. Regener Andrang herrschte am Kuchenbuffet der Landfrauen Neuenhaus und am Grillstand. Die Cocktailbar sorgte für Karibisches Flair und erfreute sich großer Beliebtheit. So war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es gab viele Begegnungen und Gespräche.

Bewohnerinnen und Bewohner von Haus Hilten durften mit allen anderen Besuchern ein abwechslungsrei-



ches und unterhaltsames Sommerfest erleben, das auch in diesem Jahr wieder hervorragend vom Haus-Hilten-Team organisiert wurde.

Text: Bernd Roters; Fotos: Claudia Wegbänder



Ein Stern für den Koch!



Seit drei Jahren können die Kinder in unseren Kindergärten ein warmes Mittagessen erhalten.

Und natürlich ist das gemeinsame Essen viel mehr, als satt werden. Die Tischgemeinschaft ist wichtig, aber auch, dass es schmeckt!

Für uns wird täglich frisch gekocht. Das ist in der Gemeinschaftsverpflegung längst nicht selbstver-

ständig und wir sind froh, den Kindern eine gute Mahlzeit anbieten zu können. Auch Wünsche der Kinder werden im Speiseplan berücksichtigt.

„Norbert ist wirklich ein sehr guter Koch!“ - das hören wir oft und damit hat er sich eine Auszeichnung der Lummerland-Kinder verdient. „Ein guter Koch bekommt einen Stern!“ wussten einige von ihnen, die Norbert Westhues dann einen „Goldenen Lummerland-Stern“ verliehen haben.

Kerstin Veldhuis



Namibia—Eine Rundreise

Von Frankfurt aus flog ich mit meiner Schwester Anna aus Hannover in zehn Stunden Nachtflug in die Hauptstadt Windhoek. Sie liegt zwischen den Eros und Auersbergen sowie dem Comashochland.

Wir wurden am Flughafen mit sieben weiteren Personen aus Deutschland von Armin, unserem Reiseleiter, in Empfang genommen. Er lebt als Deutscher in dritter Generation in Namibia. Er zeigte uns die Stadt. Sie ist geprägt durch die deutsche Kolonialzeit, eine Mischung aus modernen Gebäuden sowie wilhelminischen Bauwerken.



Im Jahre 1884 wurde Namibia unter Otto von Bismarck deutsche Kolonie. Diese Ära endete 1914 mit Ausbruch des ersten Weltkrieges.

Namibia ist zweieinhalb Mal so groß wie Deutschland. Ein vollkommen anderes Land. Der Facettenreichtum der Landschaft ist enorm: Steppe,

Savanne, Wüste, ein Canyon, sowie viele wildlebende Tiere.

Namibia hat als Vielvölkerstaat keine einheitliche Kultur. Durch den Einsatz der Missionare sind die Hälfte der Bevölkerung Christen. Im Land gibt es staatliche Schulen und Krankenhäuser. In den Krankenhäusern werden aber nur die Notversorgungen durchgeführt. Laut Aussage unseres Reiseleiters gäbe es aber dafür eine gute Verpflegung. Wer Geld hat, der geht nach Kapstadt oder Johannesburg in Südafrika. Bis 1978 herrschten dort noch die Apartheitsgesetze. Namibia ist eine Republik und wird von Südafrika verwaltet.

Wir fuhren zum Naute - Staudamm. Dieser wurde maßgeblich von deutschen Ingenieuren erstellt. Der Fish-River-Canyon, im südlichen Namibia gelegen, ist der zweitgrößte Canyon der Welt.

Sehr beeindruckt hat uns die deutsche Geisterstadt Kolmansuppe. Als der Rausch nach Diamanten in der kargen Sandwüste ausbrach, errichteten die Deutschen einen kompletten Ort mit Krankenhaus, Schule und exklusiven Wohnhäusern.

Als wir durch die Namib-Wüste fuhren, erstaunten uns die Formen der Landschaft, die vom Wind geformten höchsten Dünen der Welt.

In Twyfelfontein haben wir die

Fundstätten der Felsgravuren durch die Buschmänner besichtigt. Sie werden auf ein Alter von etwa 10000 Jahren geschätzt.



Im Kaokofeld leben die Himbas, ein Nomadenvolk. Dieser Volksstamm lebt ohne Personalausweis und ohne jede Urkunde in materiell extrem einfachen Verhältnissen.

Der Etoscha-Nationalpark beeindruckte mit seiner ausgedehnten Salzpfanne, umgeben von Gras, Dornsavannen, Mopane, Buschland und Trockenwald. An den Wasserlöchern konnten wir das rege Treiben der vielen wildlebenden Tiere beobachten.

Wir haben die grenzenlose Weite, die Schönheit der Natur, der Tierwelt, und die Liebenswürdigkeit der Menschen kennen gelernt.

Es war für uns eine unvergessliche Erlebnisreise!

Gesine Gommer



SDN Diakoniestation Veldhausen

Dr.-Picardt-Str. 9
Telefon: 05941/93000



Öffnungszeiten:

Mi, Do, Fr: 15. - 18.00 Uhr
Fr, Sa: 10. - 12.00 Uhr

www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

P. Jan Hagmann	6295 920867
P. Bernd Roters	324 920596
Gemeindebüro	4784 920841
Küster B. Zwafink	1586
Diakoniestation	93000
Sr. J. Raben	746
Kindergärten	
- Osterwald	5285
- Lummerland	1362
- Kleiner Seestern	985362

Redaktionsausschuss

Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, Kt.-Nr. 13 00 31 32
KSK Grafschaft Bentheim, BLZ 267 500 01

eMail
jan.hagmann@reformiert.de
bernd-roters@t-online.de
evref.veldhausen@t-online.de

kindergarten.osterwald@ewetel.net
info@kindergarten-lummerland.de
kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
redaktion@veldhausen-reformiert.de

Gemeindehotline

Oktober

November

1. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
2. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
3. Do	15.00 Uhr Kirchenchor singt im Haus Hilten
4. Fr	04.-13.10. Urlaub P. Roters
5. Sa	
6. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst ^H ; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ^H auch für Kinder; 19.30h Fami-
7. Mo	DW: P. Hagmann; 14.00 Uhr Bibelstunde 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
8. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor; 20.00 Uhr Treff junger Frauen
9. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I
10. Do	16.00 Uhr Frauenkreis II singt im St.-Vincenz-Heim 19.30 Uhr Kirchenchor
11. Fr	
12. Sa	15.00-17.30 Uhr "Tag der offenen Tür" Kinderkrippe Osterwald
13. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ^H , Posaunenchor
14. Mo	DW: P. Roters; 14.-20.10. Urlaub P. Hagmann 20.00 Uhr Frauentreff
15. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
16. Mi	
17. Do	19.30 Uhr Kirchenchor
18. Fr	
19. Sa	
20. So	10.00 Uhr Gottesdienst ^J , Kirchenchor wirkt mit
21. Mo	DW: P. Roters; 8.30 Uhr gesch. Ausschuss Kindergärten 14.00 Uhr Bibelstunde; 18h, 19h u.20h Gitarrenchor
22. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
23. Mi	19.30 Frauenkreis II 20.00 Uhr Crescendo
24. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
25. Fr	
26. Sa	
27. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen ^R ; 14.00 Uhr Kiek- in - Gottesdienst ^B , mit Kinderprogramm
28. Mo	DW: P. Hagmann 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
29. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
30. Mi	20.00 Uhr Crescendo
31. Do	19.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag ^B

1. Fr	
2. Sa	8.30 Uhr Synode (Uelsen)
3. So	8.45Uhr Katechismusgottesdienst ^B ; 10.00 Uhr Gottesdienst ^B ; 19.30 Uhr Bibelwoche: Konzert mit Beate Ling (altref. Kirche)
4. Mo	DW: P. Roters; 18 u. 19h Gitarrenchor; 19.30 Uhr Bibelwoche ^B (ref. Kirche); Gitarrenchor wirkt mit; 20.30 Kirchenratssitzung
5. Di	18.00 Uhr Redaktionssitzung; 19.30 Uhr Bibelwoche ^L (luth. Kirche); 20.00 Uhr Posaunenchor
6. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung; 19.30 Uhr Bibelwoche ^S (kath. Kirche); 20.00 Uhr Crescendo
7. Do	18.45 Uhr Kirchenchorprobe altref. Ghs.; 19.30 Uhr Bibelwoche ^V (altref. Kirche), Kirchenchor wirkt mit; 20.00 Uhr Funny Buttons
8. Fr	
9. Sa	9.00 Uhr Männerfrühstück (ref. Gemeindehaus)
10. So	10.00h Gottesdienst ^H , Posaunenchor wirkt mit, anschl. Kaffeetrinken
11. Mo	DW: P. Hagmann; 14.00 Uhr Bibelstunde 18.00, 19.00, 20.00 Uhr Gitarrenchor; 20.00 Uhr Frauentreff
12. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
13. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
14. Do	19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Nachtreffen Kinderzelten (altref. Ghs.)
15. Fr	
16. Sa	10.00 Uhr Reformierte Konferenz
17. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen ^R , Frauentreff wirkt mit, anschl. Kaffeetrinken; Gedenkfeier am Mahnmahl
18. Mo	DW: P. Roters; 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
19. Di	18.00 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Posaunenchor
20. Mi	19.30 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag ^R 20.00 Uhr Crescendo
21. Do	19.30 Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
22. Fr	
23. Sa	
24. So	10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag ^H 15.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle ^T
25. Mo	DW: P. Hagmann; 14.00 Uhr Bibelstunde 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
26. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
27. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst; 9.00 Uhr Frauenkreis II Frühstück im Ghs.; 20.00 Uhr Crescendo
28. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
29. Fr	
30. Sa	

^R P. Bernd Roters
^H P. Jan Hagmann
^B P. Fritz Baarlink
^J ÄP Tobias Jung

^L P. Clemens Loth
^S P. i.R. Hinnerk Schröder
^T P'in. Edda Remmers-Thielke
^V P. Simon de Vries

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
5. November 2013